

Aktuelles aus dem Gewässerunterhalt (September 2005)

Artikel aus "Der Landbote" vom 29. September 2005

Pfähle der ersten Tösskorrektur haben ausgedient

In der Liebhau bei Kollbrunn werden in der Töss 120 Jahre alte Pfähle der ersten Flussskorrektur ersetzt.

22.11. Die Bereich des Liebhau, zwischen Räm und Kollbrunn, präsentieren sich im Töss nicht als Bauschutt, sondern als kantonales Areal für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und wie mehrere präventivgegründete Altsiedlungsgebiete. Die Pfähle räumen auch im Herbst die Blockade im Bereich der Überbrückung von zu betriebl. Genutzt sind die Masten mit 15 Zentimetern dicken Holzpfeilern. Die Pfähle räumen auch im Herbst die Blockade im Bereich der Überbrückung von zu betriebl. Genutzt sind die Masten mit 15 Zentimetern dicken Holzpfeilern.

Thomas Hofmann, der beim AWEL als Betriebsleiter für den Gewässerunterhalt im Töss verantwortlich ist. Nach so langer Zeit sind nun aber doch einige Hölzer vom Zahn der Zeitgeschichte. Zur langfristigen Sicherung des Dammbaus werden erst im Herbst die Pfähle auf etwa 25 bis 30 Zentimeter dicke Platten eingetauscht. Es handelt sich um unterirdische Fischen und Weisnapfentiere, die aus dem Winterthurer Eschenbergwald. Wenn sie im Wasser stehen, werden sie wieder etwa 100 Jahre haben, berichtet Hofmann. Da sind aber schon als die ersten kalten Schichten gessen und 500 Kilogramm schweren Steine losgelegt werden. Thomas Hofmann schätzt, dass dafür eine Lastwagenladung mit 18 Tonnen Material aus-

reicht. Nach einem Winter ist ein weiteres Ziel der Gewässerunterhalt im Kanton, v.a. im Bereich der unterirdischen Schichten, so hofft er. Die Pfähle räumen auch im Herbst die Blockade im Bereich der Überbrückung von zu betriebl. Genutzt sind die Masten mit 15 Zentimetern dicken Holzpfeilern.



Neue Platte sichern die Überbrückung für die nächsten 100 Jahre. Bild: AWEL

Artikel aus "Der Landbote" vom 16. September 2005

Jugend räumt den Dreck weg

Im Einzugsgebiet des «Landboten» hat die «Aktion 72 Stunden» besondere Resonanz gefunden. Über 500 Kinder und Jugendliche stehen drei Tage im Einsatz.

SCHWEIZFLAACH – Seit Donnerstagabend sind in der ganzen Schweiz rund 20'000 Jugendliche in gemeinschaftlichen Projekten tätig. Die breit abgestützte «Aktion 72 Stunden» will die jungen Leute fördern, indem sie herausgefordert werden, wie der kantonale Koordinator Thomas Meier sagt. Die hohe Beteiligung zeige das enorme Potenzial der Jugendverbände. Sie sei in der Stadt und der Region Winterthur überdurchschnittlich. In Andelfingen werden die Thururer gesäubert, in Hettlingen wird eine Waldhütte renoviert und ein Theater für den Gottesdienst einstudiert, in Rickenbach entsteht ein Musical. An allen drei Orten stehen insgesamt über 100 Jugendliche im Einsatz.

Zusätzlich sind in und um Winterthur an elf Projekten rund 400 Kinder und Jugendliche beteiligt. In Hegi wird der Spielplatz eingezäunt, eine Gruppe stellt den Wanderweg ins Ferienhaus im Tootal in Stand, eine fegt den Dorfbach sauber. Auf dem Wöllinger Dorfplatz wird zum Bruch mit Unterhaltung geladen, der Erlös geht an ein Trinkwasserprojekt in der Dritten Welt. Das in früheren Jahren bereits in Deutschland und Österreich erprobte Konzept des dreitägigen freiwilligen Einsatzes für Kinder und Jugendliche soll auf nationaler Ebene und in den einzelnen Verbänden ausgewertet werden. Die Bevölkerung kann mithelfen, indem sie zusätzliche Akteure rekrutiert und Gerät oder Lebensmittel bereitstellt. Was gebraucht wird, kann im Internet eingesehen werden. [Seite 19](#)



Zwei Freiwillige der Cevi Anstaltigen beim Einsammeln von Liegegüterabfällen am Thururer bei Flaach. Bild: Marc Dählener

- 2010 August (1/1) →
- 2010 Mai (1/1) →
- 2010 April (2/2) →
- 2010 April (1/2) →
- 2010 März (1/1) →
- 2010 Januar (1/1) →
- 2009 Oktober (2/2) →
- 2009 Oktober (1/2) →
- 2009 September (1/1) →
- 2009 Juli (3/3) →
- 2009 Juli (2/3) →
- 2009 Juli (1/3) →
- 2009 Mai (1/1) →
- 2009 April (1/1) →
- 2009 März (3/3) →
- 2009 März (2/3) →
- 2009 März (1/3) →
- 2009 Februar (2/2) →
- 2009 Februar (1/2) →
- 2008 Oktober (1/1) →
- 2008 September (3/3) →
- 2008 September (2/3) →
- 2008 September (1/3) →
- 2008 Juli (3/3) →
- 2008 Juli (2/3) →
- 2008 Juli (1/3) →
- 2008 Juni (3/3) →
- 2008 Juni (2/3) →
- 2008 Juni (1/3) →
- 2008 Mai (3/3) →
- 2008 Mai (2/3) →
- 2008 Mai (1/3) →
- 2008 April (4/4) →
- 2008 April (3/4) →
- 2008 April (2/4) →
- 2008 April (1/4) →
- 2008 März (3/3) →
- 2008 März (2/3) →
- 2008 März (1/3) →
- 2008 Februar (2/2) →
- 2008 Februar (1/2) →
- 2008 Januar (2/2) →
- 2008 Januar (1/2) →
- 2007 Dezember (1/1) →
- 2007 November (3/3) →
- 2007 November (2/3) →
- 2007 November (1/3) →
- 2007 Oktober (2/2) →
- 2007 Oktober (1/2) →
- 2007 Sept. (3/3) →
- 2007 Sept. (2/3) →
- 2007 Sept. (1/3) →
- 2007 Juli (4/4) →
- 2007 Juli (3/4) →
- 2007 Juli (2/4) →
- 2007 Juli (1/4) →
- 2007 Juni (3/3) →
- 2007 Juni (2/3) →
- 2007 Juni (1/3) →
- 2007 Mai →
- 2007 März →
- 2006 November →
- 2006 September →
- 2006 Juli/August →
- 2006 Juni →
- 2006 Mai →
- 2006 April →
- 2006 Januar-März →
- 2005 September →